

Carl Althage

1. 4. 1899 — 12. 12. 1970

Carl Althage wurde in Vlotho/Weser geboren und besuchte Präparandie und Lehrerseminar in Osnabrück. Seine erste Lehrerstelle war Neuenhaus, Kreis Bentheim. 1928 legte er die Prüfung als Mittelschullehrer in Biologie, Chemie und Physik ab und war 1929—1937 Mittelschullehrer in Merseburg, 1937—1962 in Osnabrück. Von Jugend auf war er begeisterter und tätiger Freund der Natur, besonders der Pflanzenwelt. In Merseburg befaßte er sich intensiv mit der Pflanzensoziologie und veröffentlichte drei umfangreiche pflanzensoziologische Arbeiten. In Osnabrück setzte er diese Studien in der heimischen Landschaft fort, mußte sie aber während des 2. Weltkrieges unterbrechen, an dem er von Anfang bis Ende, zuletzt als Hauptmann d. Res., teilnahm.

Nach dem Kriege arbeitete er sogleich floristisch und pflanzensoziologisch weiter, jetzt besonders im Rahmen des Naturschutzes, der ihm eine Herzensangelegenheit war. 1952 wurde er als Nachfolger von Karl Koch Beauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege im Bezirk Osnabrück. Zahlreiche einschlägige Arbeiten hat er seither veröffentlicht und wertvolle Landschaftsteile als Naturschutzgebiete gesichert. Für seine Bemühungen wurde er 1968 mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens ausgezeichnet. Auch im Naturwissenschaftlichen Verein Osnabrück setzte er sich, seit 1965 als dessen 1. Vorsitzender, für die Belange der Heimatnatur ein, bis der Tod seinem Mühen und Streben ein Ende setzte.

Fritz Koppe